

Die Ergebnisse werden in Ihren persönlichen Blutgruppenausweis im Scheckkarten-Format eingetragen.



Diesen können Sie immer bei sich tragen.

IGeL-Leistungen (Individuelle Gesundheits-Leistungen)

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht mehr in jedem Fall übernommen werden und müssen deshalb vom Patienten selbst bezahlt werden (IGeL-Leistungen bzw. Selbstzahlerleistungen). Ihr Haus- oder Facharzt entscheidet, welche ärztliche Leistung bei Ihnen kurativ erforderlich ist.

Diese Untersuchung ist im Vorsorgeprogramm der gesetzlichen Krankenkassen während einer Schwangerschaft enthalten.

Für Versicherte der Privaten Krankenversicherung erfolgt eine Kostenübernahme, wenn kein vorheriger Leistungsausschluss bestand. Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Ihr Arzt Sie gerne beraten.



Zu den Labormethoden

Die Ausführung der Laboranalysen erfolgt nach den Richtlinien der Bundesärztekammer. Sie unterliegen den geforderten internen und externen Qualitätskontrollen. Die Laborarztpraxis ist ein von der DAkkS akkreditiertes Labor.

Für die Laboranalysen verantwortlich



MEDIZINISCHES LABOR
Prof. Schenk / Dr. Ansorge & Kollegen GbR
Medizinisches Versorgungszentrum für Labormedizin,
Mikrobiologie, Hygiene und Humangenetik

Schwiesaustrasse 11 • 39124 Magdeburg
Telefon: 0391 244680 • Fax: 0391 24468110

info@schenk-ansorge.de
www.schenk-ansorge.de

0 Rh pos.
A Rh neg.
AB Rh pos.
B Rh pos.
0 Rh neg.
B Rh pos.
AB Rh neg.
A Rh pos.
B Rh pos.
AB Rh pos.
0 Rh pos.
A Rh neg.
0 Rh neg.
AB Rh pos.
B Rh pos.
0 Rh neg.
AB Rh pos.
B Rh pos.
0 Rh neg.
B Rh pos.
AB Rh neg.
A Rh pos.
B Rh pos.
AB Rh neg.
B Rh pos.

Kennen Sie Ihre Blutgruppe?

Die Kenntnis rettet Leben
und spart Zeit bei Unfall,
Bluttransfusion, Auslandsreisen

Stand: 10/2014

Die Blutgruppen

Die Blutgruppen sind so alt wie die Menschheit. Das fundierte Wissen darüber hat sich aber erst in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt. Eine Blutgruppe zeichnet bestimmte Oberflächenmerkmale der roten Blutkörperchen (Erythrozyten) aus.

Umwelteinflüsse sowie Selektionsvorteile haben über die Jahrtausende der Menschheitsentwicklung die Ausbildung verschiedener Blutgruppen-Typen beeinflusst. Forscher fanden heraus, dass die Blutgruppe 0 (Null) vor mehr als 5 Millionen Jahren aus der Blutgruppe A als genetische Mutation entstanden ist. Menschen mit Blutgruppe 0 haben z. B. eine größere Überlebenschance bei einer Malaria-Infektion. Heute gibt es neben der Blutgruppe 0 noch die Blutgruppen A, B und AB. Dieses ABO-System ist heute das gebräuchlichste System der Einteilung.

Im Jahre 1940 entdeckten die Wissenschaftler Landsteiner und Werner weitere bedeutsame Merkmale auf der Oberfläche der roten Blutkörperchen: das Rhesus-System (Rhesusfaktor, Rh). Dazu gehören der Rhesusfaktor D, d sowie die Merkmale C, c, E und e.

Auch das Kell-System ist von größerer Bedeutung. Diesbezüglich können Sie Kell-positiv oder Kell-negativ sein.

In dem flüssigen Teil des Blutes, dem Serum, können sich Antikörper befinden, die in der Lage sind, rote Blutkörperchen zu zerstören. In der Regel sind diese Antikörper gegen fremde Erythrozyten gerichtet und können während einer Schwangerschaft oder nach einer Blutübertragung entstehen.

Warum ist es wichtig, die eigene Blutgruppe zu kennen?

In manchen Situationen zählt jede Minute. Bei einem Unfall, einer Operation oder starken Blutung benötigen Sie evtl. eine lebensrettende Blutspende. In diesen Fällen ist es notwendig und von großem Vorteil, ihre Blutgruppe zu kennen. Eine passende Blutkonserve kann schnell ausgewählt werden. Besonders wichtig wird das, wenn Sie eine seltene Blutgruppe haben oder Antikörper gegen fremdes Blut besitzen.

Was heißt Rh negativ?

Das Merkmal D des Rhesussystems ist einer der wichtigsten Ausprägungsmerkmale auf der Oberfläche der Erythrozyten. Das Merkmal kann vorhanden sein oder fehlen. Man spricht dann von Rh positiv (D positiv) oder Rh negativ (D negativ).

Die Bedeutung des D-Merkmals ist insbesondere während einer Schwangerschaft von großer Bedeutung. In Europa sind etwa 15 % der Menschen Rh negativ.

Warum ist das D-Merkmal während einer Schwangerschaft von großer Bedeutung?

Ist eine Schwangere Rh negativ (D negativ) und ihr Partner Rh positiv (D positiv), so kann das Kind den Erbgelen zu Folge Rh positiv sein. Treten bei bestimmten Situationen kleine Mengen von kindlichem Blut in den mütterlichen Kreislauf über, bildet die Mutter gegen die kindlichen Rh positiven Blutzellen Antikörper. In der Regel passiert das erst bei der Geburt.

Diese Antikörper können keinen Schaden mehr beim Neugeborenen anrichten. Bei einer erneuten Schwangerschaft, wenn das zweite Kind erneut Rh positiv sein sollte, bildet die Mutter sofort große Mengen Antikörper aus, die über dem Blutkuchen in den Kreislauf des Kindes gelangen und die kindlichen Blutzellen zerstören, was zu schweren Schäden oder zum Tod des Kindes führen kann.

Was ist eine Rh-Prophylaxe und warum wird diese durchgeführt?

Um diese schwerwiegenden Folgen zu vermeiden, wird eine Rh-Prophylaxe (Anti-D-Prophylaxe) durchgeführt. Den Rh negativen Müttern werden in geringer Dosis industriell hergestellte Antikörper (Anti-D) injiziert. Dadurch werden die Blutzellen des Kindes, die das Merkmal D tragen, aus dem Kreislauf der Mutter entfernt. Demzufolge kann das Immunsystem der Mutter keine Antikörper bilden.

Wann wird die Rh-Prophylaxe durchgeführt?

Rh negativen Müttern wird zwischen der 28. und 30. SSW sowie nach der Geburt ein Antikörper (Anti-D) injiziert. Die gleiche Immunisierung erfolgt auch nach einer Fruchtwasserpunktion, Früh- oder Fehlgeburt, sowie nach Schwangerschaftsabbruch.

Nach erfolgreicher Rh-Prophylaxe fällt der Antikörpersuchtest für einige Wochen positiv aus.

Wie kann man sich testen lassen?

Ihnen wird eine Blutprobe entnommen und im Labor auf Blutgruppen-Merkmale untersucht.

Wir bestimmen für Sie

- **Ihre komplette Blutgruppe:**
 - ABO-System
 - Rhesus-System
 - Kell-System
- **Antikörpersuchtest**